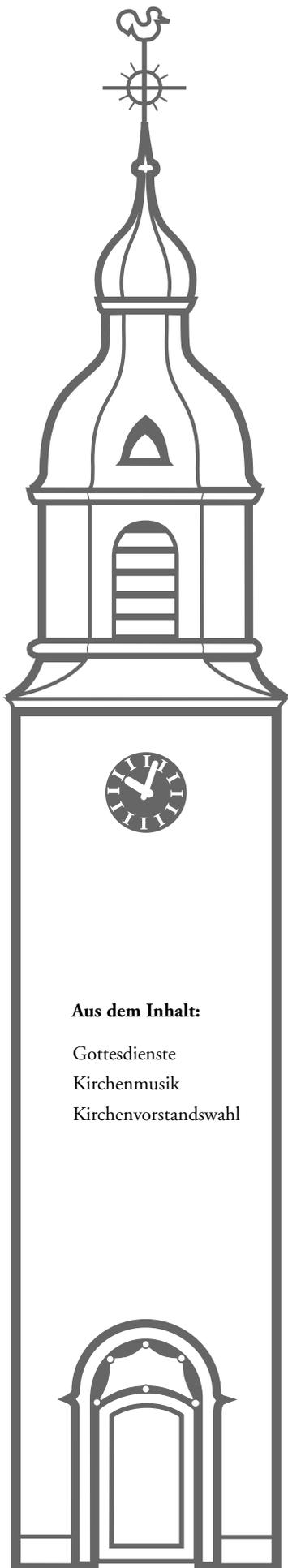
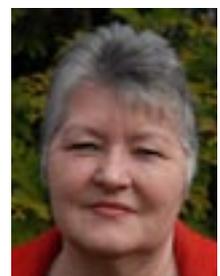


## Kirchenvorstandswahl 2009



### Aus dem Inhalt:

- Gottesdienste
- Kirchenmusik
- Kirchenvorstandswahl

**Regelmäßige  
Veranstaltungen im  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Odenwaldstraße 1**  
☎ (06157) 4399

#### Montags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
10<sup>00</sup> Frauengymnastik  
19<sup>00</sup> Patchwork  
(2. im Monat)

#### Dienstags

14<sup>30</sup> Sonniger Herbst  
(letzter im Monat)

#### Mittwochs

9<sup>00</sup> Gymnastik  
10<sup>00</sup> Spielkreis Sausewind  
15<sup>15</sup> Kinderkantorei  
17<sup>30</sup> Jugendkantorei  
(Mädchen)  
18<sup>30</sup> Jugendkantorei  
(Jungen)  
19<sup>45</sup> Kantorei

#### Donnerstags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
9<sup>45</sup> Spielkreis  
15<sup>00</sup> Konfirmanden I  
16<sup>30</sup> Konfirmanden II  
19<sup>30</sup> WWW-Club  
(1. im Monat)  
20<sup>00</sup> Männer kochen  
(2. & 4. im Monat)

#### Freitags

15<sup>00</sup> Pfadfinder

#### Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4800  
Brack-Druck, Pfungstadt  
Verantwortlich:  
Gudrun Olschewski

## Immer zur Seite

Aufmerksam beobachtet Hanna die Straße. Ihr Herz schlägt schneller, wenn in der Ferne Personen auftauchen. Viele Tage steht sie schon da. Wartet sehnsüchtig auf ihr einziges Kind. Es ist lange her, seit ihr Sohn Tobias losgezogen ist. An dieser Stelle haben sie sich voneinander verabschiedet, eine Umarmung, ein letzter Kuss. Von hier aus hat sie ihm nachgewinkt.

Von Anfang an war sie gegen diese gefährliche Reise. Aber ihr Mann hatte darauf bestanden. War sie das wirklich wert? Sie hatte noch versucht, ihren Mann von den Reiseplänen abzubringen. Aber Nein. „Hab keine Sorge, wohlbehalten wird unser Kind reisen und wohlbehalten wird es zu uns zurückkehren“, waren seine Worte gewesen.

Sorgenvolles Warten, das ist der Part derer, die zuhause bleiben. Unruhe und Angst, es könnte etwas passiert sein, das kennen diejenigen, die ungeduldig einer Rückkehr entgegensehen. Sämtliche Gefahren tauchen vor dem inneren Auge auf und werden in Gedanken fast schon zur Realität. Und andererseits die Hoffnung: Es wird schon nichts passiert sein. Die Verspätung hat andere Gründe. Es klärt sich alles auf.

Auf etwas oder jemanden warten zu müssen, kann schlimm sein. Es ist eine Grenzsituation. Wer den Zwiespalt von Bangen und Hoffen kennt, weiß, die Angst, dass etwas passiert sein könnte, ist manchmal nur schwer zu ertragen. Besorgnis und Unruhe bleiben, auch wenn immer wieder

Hoffnung geschöpft wird. Und egal, ob ich selber auf Reisen bin oder zuhause auf die Rückkehr von jemandem warte, ich kann nie sicher sein, dass mir oder dem anderen tatsächlich nichts passiert. Mein Leben kann in Gefahr kommen und selbst kann ich kaum etwas dagegen tun.

Sicherheit gibt es nie. Sie kann durch nichts erworben werden, auch nicht durch den Glauben. Mein Leben kann immer in Gefahr sein. Es gibt auch keine biblische Geschichte, die darüber hinwegtäuscht. Unsicherheit gehört zum Glauben dazu, sagt die Bibel, so wie es in der Geschichte von Hanna und ihrem Sohn Tobias erzählt wird.

So manches auf meinem Lebensweg sieht zufällig und menschlich aus, anderes gefährlich und manches auch sinnlos. Doch wenn ich am Ende noch einmal auf den Anfang zurückschaue, oder wenn jemand mir sagt, ich habe mir Sorgen um dich gemacht, kann ich in dem, was ich erlebt habe, etwas Wunderbares entdecken: Gott hat mich in allem und durch alles begleitet – biblisch gesprochen – ein Engel Gottes ist in mein Leben getreten, unerkant doch immer an meiner Seite.



Blieben Sie behütet

*Ihre Pfarrerin Gudrun Olschewski*

## Orgelmatinéen

Am **14. Juni** spielt Constanze Coors die 10. Orgelsonate von Josef Gabriel Rhein-



berger. Von den 20 Sonaten Rheinbergers ist die zehnte mit fast 30 Minuten Spielzeit die längste. Sie gehört in die mittlere Schaffensperiode Rheinbergers und zählt zu seinen schönsten Orgelwerken.

Am **9. August** wird es tschechisch: Christian Lorenz spielt Werke von Petr Eben und Bohuslav Martinu. Beide Komponisten zählen zu den herausragenden Künstlern ihrer Zeit. Martinu, der vor 50 Jahren starb, zählt als legitimer Nachfolger Janaceks. Eben wurde vor 80 Jahren geboren. Lorenz wird zwei Fantasien aus den „Sonntagsmusiken“ spielen, die vor genau 50 Jahren uraufgeführt wurden.

Beide Matinéen beginnen nach dem Gottesdienst um **11<sup>15</sup> Uhr**. Der Eintritt ist frei.

## Neuer Vorstand in der Gemeinde

Am **21. Juni** werden in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände gewählt - so auch in Pfungstadt. Indem Sie wählen gehen, entscheiden Sie mit über das Gremium, das gemeinsam mit dem Pfarrteam für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Gemeinde wahrnimmt.

Das Amt der Kirchenvorsteherin oder des Kirchenvorstehers ist ein

verantwortungsvolles Amt. Der Kirchenvorstand entscheidet in geistlichen und rechtlichen Fragen, sorgt für Gottesdienste, ist für die Finanzen zuständig und beschließt über alle Personalangelegenheiten. Wählen Sie geeignete Kandidaten und Kandidatinnen für diese Aufgaben.

Gehen Sie zur Wahl - entscheiden Sie, wer in unserer Gemeinde zum Kirchenvorstand gehört.

### Wer darf wählen?

Jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten zur Gemeinde gehört, darf wählen. Wahlberechtigt sind die Gemeindeglieder, die im Wählerverzeichnis stehen. Bis 14 Tage vor der Wahl können Gemeindeglieder Auskunft über die Speicherung ihrer Angaben im Wählerverzeichnis verlangen. Eine Berichtigung ist am Wahltag nicht möglich.

### Wer kann gewählt werden?

Gewählt werden können Kandidatinnen und Kandidaten, die im Wahlvorschlag stehen, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und bereit sind, die Verpflichtungen einer Kirchenvorsteherin oder eines Kirchenvorstehers zu übernehmen.

Nicht gewählt werden können zum Beispiel Gemeindeglieder, die in einem mehr als geringfügigen Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde stehen oder Ehegatten und eingetragene Lebenspartnerinnen von Gemeindegliedern, die Kraft Amtes Mitglied im Kirchenvorstand sind sowie deren Kinder oder Gemeindeglieder, denen ihr Amt als Kirchenvorstandmitglied aberkannt wurde.

### Wie ist der Wahlvorschlag entstanden?

Der noch bis Oktober 2009 amtierende Kirchenvorstand hat einen „Benennungsausschuss“ eingerichtet, zu dem zwei Pfarrer, bisherige Mitglieder des Kirchenvorstandes und berufenen Gemeindeglieder gehören. Dieser Ausschuss hat die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten erstellt - zuerst einen vorläufigen Wahlvorschlag und nach der vorgeschriebenen Gemeindeversammlung den endgültigen Wahlvorschlag.

### Wie viele Kandidatinnen und Kandidaten sind zu wählen?

In unserer Kirchengemeinde sind 16 Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen. Insgesamt 20 Männer und Frauen stellen sich zur Wahl, da der Wahlvorschlag mindestens ein viertel mehr Kandidatinnen und Kandidaten enthalten muss, als Mitglieder zu wählen sind.

### Welche Wahlunterlagen bekommen Sie?

Rechtzeitig vor der Wahl erhalten Sie per Post Ihre Wahlbenachrichtigungskarte. Bringen Sie diese bitte zur Wahl mit. Im Wahllokal, das bei uns die Kirche ist, wird Ihnen der Stimmzettel ausgehändigt.

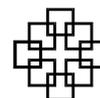
### Ausfüllen des Stimmzettels?

Kreuzen Sie höchstens 16 Namen an, das ist die Zahl der Mitglieder, die in unserer Gemeinde zu wählen sind. Stimmzettel mit zu vielen angekreuzten Namen sind ungültig. Wenn Sie weniger als 16 Namen ankreuzen ist der Stimmzettel jedoch gültig.

### Auch Briefwahl ist möglich

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie bei Ihrem Kirchenvorstand bis zum Freitag vor der Wahl schriftlich oder mündlich einen Briefwahlschein beantragen. Sie bekommen ihn zusammen mit Ihrem Stimmzettel zugesandt. Dieser muss spätestens bis zum Ende der offiziellen Wahlzeit, das ist in Pfungstadt 16<sup>30</sup> Uhr, beim Wahlvorstand in der Evangelischen Kirche, Kirchstraße 33, eingegangen sein.

Und feiern Sie dann einfach mit bei der Wahlparty.



Evangelisch!

Kirchenwahl  
21. Juni 2009

**Die Kandidatinnen  
und Kandidaten  
stellen sich vor.**

**Lesen Sie dazu auf  
den Seiten 4-6 von  
ihren Hobbies und  
Gedanken dazu, was  
sie an der Arbeit im  
Kirchenvorstand  
reizt.**

### Wahllokal:

Ev. Kirche Pfungstadt  
Kirchstraße 33-35

### Öffnungszeiten:

vor dem Gottesdienst:  
**8<sup>45</sup> - 9<sup>45</sup> Uhr**  
und  
nach dem Gottesdienst:  
**11<sup>15</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr**



**Dr. Martina Adler**, 34 Jahre,  
Chemikerin, Büchnerweg 17

**Hobbys:** Tanzen, Tauchen,  
Computer

**KV:** Gemeinde (mit)bewe-  
gen, (Familien)gottesdienste,  
Pflege der Internetseiten der  
Kirchengemeinde, Mitwir-  
kung im zu gründenden  
Liturgieausschuss



**Achim Hinkel**, 47 Jahre,  
technischer Angestellter,  
Kaplaneigasse 78

**Hobbys:** Theatergruppe der  
Sandbachmimen, Fahrrad  
fahren

Mich reizt es, mich in die  
Gemeinschaft der Kirchen-  
gemeinde einzubringen und  
**im Kirchenvorstand** an der  
Gestaltung der Kirchengeme-  
inde mitzuwirken.

**Harald Avemarie**, 58 Jahre,  
Kaufmann, Kiefernweg 1c

**Hobbys:** Tanzen, Basteln,  
Kochen

**Arbeit im KV:** Aufgaben für  
die Gemeinde übernehmen



**Hildegard Knatz**, 50 Jahre,  
selbständig, Finkenweg 6

**Hobbys:** Radfahren, mit  
meiner Familie zusammen  
sein, Wandern, Lesen,  
Mathe, Musik hören, Musik  
machen, abrocken, Unterhal-  
ten, Philosophieren, Malen,  
Basteln, Handwerkern,  
Schwimmen, Vorlesen, andere  
glücklich machen.



**Katharina Butzon**, 45 Jahre,  
Hausfrau, Alsbacher Str. 11

**Hobbys:** Malen, Basteln,  
Handarbeiten und Backen,  
auch habe ich viel Freude an  
der Musik.

Es macht mir Spaß, aktiv in  
der Gemeinde mitzuarbeiten,  
wobei bei mir der persönliche  
Schwerpunkt in der Mitarbeit  
im Bereich der Musik liegt.



**Dr. Heinz Kolb**, 62 Jahre,  
Dipl.-Chemiker,  
Rolandshöhstr. 15a

**Hobbys:** Nordic Walking,  
Tennis, Kochen, Reisen.

Meine **Motivation** zur Arbeit  
im Kirchenvorstand ist das  
Einbringen von Erfahrung  
und Wissen und die Mög-  
lichkeit, das Gemeindeleben  
mitzugestalten.



**Constanze Coors**, 38 Jahre,  
Hausfrau, Büchnerweg 29e

**Hobbys:** Orgel spielen

**Was mich am KV reizt:**  
verstärkte Teilnahme und  
Mitarbeit am Gemeindefe-  
ben

**Detlef Leinung**, 45 Jahre,  
Account Manager,  
Adolf-Kolping-Straße 13

**Hobbys:** Meine Familie, Aus-  
flüge in die Natur, Camping,  
gutes Essen, gesellige Diskus-  
sionsrunden.

**KV:** aktiv am Gemeindeleben  
teilhaben, mitgestalten, neue As-  
pekte einbringen, unseren Glauben  
mit anderen immer wieder  
neu diskutieren, an Kinder und  
Jugendliche weitergeben.





**Esther Lohmann**, 32 Jahre, Reiseverkehrskauffrau, Kirchstraße 70

**Hobbys:** meine Kinder, unser Hund, lesen, Fahrrad fahren, Backen zu Weihnachten

Ich hoffe, **durch den KV** die Möglichkeit zu haben, Eltern und Kinder stärker in das Geschehen im Kindergarten mit einzubeziehen, ich hoffe, für Kinder und Jugendliche etwas Positives bewegen können.

**Natalie Reining**, 20 Jahre, Schülerin, Goethestraße 15

**Hobbys:** Kino, mit Freunden treffen, Musik hören, spazieren gehen

Schon seit sechs Jahren wirke ich ehrenamtlich in unserer Gemeinde mit und engagiere mich noch gerne. Ich möchte mich als Jugendliche mehr in die Gemeinde einbringen, um Jugendlichen zu zeigen, dass Kirche Spaß macht.



**Christian Maetzel**, 43 Jahre, kaufm. Angestellter, Bergstraße 62

**Hobbys:** Chorgesang, Klavier, Klassische Musik, Lesen

**Arbeit im Kirchenvorstand:** Mitgestaltung und Engagement in Gottesdiensten und Kirchengemeinde



**Ulrike Schmidt**, 45 Jahre, Architektin, Büchnerweg 24

**Hobbys:** Meine Familie, Lesen, Kuchen backen, Sport treiben

**Mich reizt an der Arbeit:** Gemeindeleben mitgestalten zu können und den Umgang mit Menschen zu pflegen. Gleichzeitig möchte ich meine Erfahrung als Architektin mit einbringen.



**Helga Meier**, 58 Jahre, Dipl.-Kaufmann, Adam-Schwinn-Str. 13a

**Hobbys:** Wandern, Oper, Klassische Musik und meine Familie

Mich reizt an der **Arbeit im Kirchenvorstand**, dass ich in Kirche und Gemeinde mithelfen kann.

**Simone Späth**, 39 Jahre, Lehrerin, Leibnizstraße 1

**Hobbys:** Ich verbringe viel Zeit mit der Familie in Haus und Garten oder in der freien Natur. Ich lese sehr gerne. Meine Lieblingsportarten sind Schwimmen, Fahrrad fahren, Yoga und Wandern.

Ich bin neugierig auf die vielfältige **Arbeit im Kirchenvorstand**.



**Karin Nitsche**, 59 Jahre, Beamtin, Wormser Str. 35

**Hobbys:** Sport (Triathlon), kulturelle Veranstaltungen (aktiv und passiv).

Neben meinem Interesse an kirchlichen Belangen reizt mich, dass ich meine Erfahrungen im administrativen Bereich einbringen könnte.

**Elke Vetter**, 64 Jahre, Verwaltungsangestellte, Mühlbergstraße 20

**Hobbys:** Verreisen, Lesen, mit Freunden zum Kartenspiel treffen, meine Enkel, Rad fahren

An der **Arbeit im KV** reizt mich, mich zu engagieren und mitzumischen insbesondere in der Seniorenarbeit oder beim Besuchsdienst.



**Kludia Voß**, 57 Jahre,  
Angestellte, Justusstraße 15

**Hobbys:** Kultur, Kino, Theater, Kabarett, Ausstellungen, meine Arbeit in der Suchtberatung, Lesen, Schwimmen, Radfahren, Flohmärkte, Shoppen, Urlaub im Süden, meine Familie, mein Kater Gino.

Warum habe ich mich zur Verfügung gestellt: Aus Dankbarkeit. Da ich schon bei der Alkohol- und Suchtselbsthilfe e.V. ehrenamtlich in der Einzelberatung tätig bin, weiß ich, dass auch viel Arbeit dahinter steckt. Ich kann nur versprechen, dass ich diese, mir gestellten Aufgaben mit ganzem Herzen und mit Gottes Hilfe versuchen werde, zu erfüllen.



**Tilo Weiße**, 36 Jahre,  
Regierungsrat,  
Adam-Schwinn-Straße 22

**Hobbys:** In meiner Schüler- und Studentenzeit das Theater spielen und inszenieren, Musik, Malerei, Film, zur Zeit vor allem das Schwimmen und viel Zeit mit meinen beiden Söhnen

**Im Kirchenvorstand** kann ich wahrscheinlich am ehesten im Bereich der „profaneren Dinge“ (Finanzen, Recht, Organisation) etwas Nützliches beitragen. Im Übrigen kann ich aber auch einfach anpacken, wo es etwas zu tun gibt.

**Nina Werling**, 20 Jahre , Auszubildende, Sandstraße 120



**Maren von Wittich**,  
69 Jahre, Sozialarbeiterin,  
Zwingenberger Str. 2

**Hobbys:** Mich interessieren Menschen in jedem Alter - daneben lese ich sehr gerne, nicht nur Krimi - auch Biographien und Geschichte.

**KV:** Gerne möchte ich in der Kirchengemeinde mitgestalten und meine langjährigen Erfahrungen (seit 1987) weiterhin einbringen:

Meine Schwerpunkte lagen bisher auf Gottesdiensten, Erwachsenenarbeit, Mitarbeit im Geschäftsführenden Ausschuss.

## Sie haben die Wahl!

„Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten, dass Gott sich alleine darum kümmert“, soll Martin Luther King einmal gesagt haben. Wenn Dinge sich bewegen sollen, dann müssen wir uns selbst in Bewegung setzen und in diesem Jahr gibt es viel Gelegenheit dazu. Wahlen auf politischer Ebene, die erste haben wir schon hinter uns.

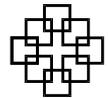
Und dann auch die Möglichkeit, selbst Verantwortung zu übernehmen, selbst eine Bewegung mit in Gang zu setzen. Beides, wählen und sich wählen lassen, ist in diesem Jahr auch in den Kirchengemeinden unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau möglich.

Am 21. Juni wird der neue Kirchenvorstand in Pfungstadt gewählt, und dieses Leitungsgremium wird in den nächsten sechs Jahren die Richtung mitbestimmen, die unsere Gemeinde nimmt. Als Pfarrteam wünschen wir uns natürlich, dass Viele das auch tun, sich an der Wahl beteiligen und aktiv von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Alle evangelisch konfirmierten Gemeindeglieder ab 14 Jahren können an dieser Wahl teilnehmen und ihre Chance nutzen, Dinge zu bewegen.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedenen Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedenen Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allem,“ so hat das übrigens schon der Paulus der Bibel gesehen.

Egal, ob man sich für ein Amt aufstellen lässt, ob man haupt- oder ehrenamtlich tätig ist oder hin und wieder einspringt, wo etwas zu tun ist, bei Festen etwa - wichtig ist, dass alle, die Interesse an einer lebendigen Kirche haben, in der das Wort Gottes gesagt und der Geist Gottes gelebt wird, ihren Platz finden und ihre Gaben einbringen und sich gemeinsam auf den Weg machen.



### Wahllokal:

Ev. Kirche Pfungstadt  
Kirchstraße 33-35

### Öffnungszeiten:

vor dem Gottesdienst:

**8<sup>45</sup> - 9<sup>45</sup> Uhr**

und

nach dem Gottesdienst:

**11<sup>15</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr**

## Gottesdienste im Juni

7. Juni 2009 – Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe

PfarrerIn Gudrun Olschewski

10<sup>00</sup> Gottesdienst für groß und klein im

DBH, Pfarrvikarin Anke Leuthold

14. Juni 2009 – 1. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

Pfarrvikar Kristian Körver

11<sup>15</sup> Orgel-Matinée

## Gottesdienste im Juli

5. Juli 2009 – 4. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

Prädikant Wilhelm von Wittich

10<sup>00</sup> Gottesdienst für groß und Klein im

DBH, Team

17<sup>00</sup> Konzert der Kantorei

12. Juli 2009 – 5. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen

Pfarrvikar Kristian Körver

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

## Gottesdienste im August

2. August 2009 – 8. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

Prädikatin Martina Adler

9. August 2009 – 9. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen

PfarrerIn Gudrun Olschewski

16. August 2009 – 10. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

PfarrerIn Gudrun Olschewski

21. Juni 2009 – 2. So. nach Trinitatis

### Kirchenvorstandwahl:

Wahllokal: Ev. Kirche Pfungstadt

Öffnungszeit: 8<sup>45</sup> - 9<sup>45</sup> Uhr

11<sup>15</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Michael Dietrich

28. Juni 2009 – 3. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)

Pfarrvikarin Anke Leuthold

19. Juli 2009 – 6. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst

Pfarrvikarin Anke Leuthold

22. Juli 2009 – Mittwoch

17<sup>00</sup> „Krabbel“ – Gottesdienst

PfarrerIn Gudrun Olschewski



26. Juli 2009 – 7. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)

Pfarrer Michael Dietrich

23. August 2009 – 11. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst

Pfarrvikarin Anke Leuthold

30. August 2009 – 12. So. nach Trinitatis

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E),

Einführung der neuen Konfirmanden  
und Konfirmandinnen

## Regelmäßige Veranstaltungen im

### Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

### Montags

9<sup>00</sup> Flohhippers

9<sup>00</sup> Stoppelhopper

15<sup>15</sup> Jungschar

(1. im Monat)

19<sup>00</sup> Bastelkreis der

Frauenhilfe

### Dienstags

10<sup>00</sup> Sandstrolche

14<sup>00</sup> Frauenhilfe

14<sup>00</sup> Seniorenkreis

(2. im Monat)

20<sup>00</sup> Gespräche über

der Bibel

(nach Ankündigung)

### Mittwochs

9<sup>00</sup> Flohhippers

9<sup>00</sup> Stoppelhopper

### 18<sup>00</sup> ASS-Suchtberatung

18<sup>00</sup> ASS-Frauengruppe

(1. im Monat)

☎ (06157) 2232

19<sup>30</sup> Posaunenchor

20<sup>00</sup> Landfrauen

### Donnerstags

9<sup>30</sup> Gymnastik der

Frauenhilfe

9<sup>30</sup> Schlümpfe

15<sup>00</sup> Konfirmanden I

16<sup>30</sup> Konfirmanden II

18<sup>30</sup> Jugendgruppe

### Freitags

9<sup>00</sup> Flohhippers

9<sup>00</sup> Stoppelhopper

## Kaplaneigasse 8

### Mittwochs

14<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Kleiderkammer

(1. & 3. im Monat)



**Gemeindepfarrämter**

Pfarrerin Gudrun Olschewski  
Pfarrer Michael Dietrich  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
✉ dietricholschewski@t-online.de

Pfarrerin Anke Leuthold  
Goethestraße 12  
☎ (06157) 85602  
☎ (06157) 86309  
✉ anke.leuthold.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

Pfarrvikar Kristian Körver  
☎ (06157) 9116418  
✉ koerver@t-online.de

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Helga Meier

**Gemeindebüro**

Mo, Di, Do 9-11 Uhr  
Mi 15-18 Uhr  
Kirsten Becker-Nürnberger  
Sabine Preisak  
Goethestrasse 12  
64319 Pfungstadt  
☎ (06157) 2007  
☎ (06157) 86309  
✉ ev.kirchengemeinde.pfungstadt@ekhn-net.de

**Gemeindepädagogin**

Susanne Frenzl  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 2477  
✉ susanne.frenzl.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

**Küsterin**

Lydia Kimbel  
☎ (06157) 86826

**Kantor**

Christian Lorenz  
☎ (06157) 986165  
✉ kirchenmusik@christian-lorenz-kimu.de

**Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten**

Odenwaldstraße 7  
Barbara Jacobs  
☎ (06157) 990204

**Kindergarten Goethestraße**

Goethestraße 14-20  
Angelika Flieger  
☎ (06157) 86377

**Konto der Gemeinde**

Konto-Nr. 290 064 74  
BLZ 508 501 50  
Sparkasse Darmstadt

**Evangelische Kirche**

Kirchstrasse 33  
[www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de)

**„Harmoniemesse“ in der Martinskirche**

Am **5. Juli** lädt die Evangelische Kantorei zu ihrem großen Jahreskonzert ein. Auf dem Programm stehen die „Harmoniemesse“ und die 103. Symphonie von Josef Haydn, dessen Todestag sich im Jahr 2009 zum 200. Mal jährt.

Die Harmoniemesse ist die letzte vollendete Komposition Haydns (1802/3) und gehört zu den schönsten Messkompositionen der Musikgeschichte. Ihren Namen verdankt sie der großen, fast schon romantischen Bläserbesetzung, bis heute werden Bläser in der Symphonik als „Harmonieinstrumente“ benannt.

Die Messe erfordert einen flexiblen und leistungsfähigen Chor sowie ein professionelles Orchester. Die Kantorei, die seit Jahresbeginn schwerpunktmäßig an diesem Stück gearbeitet hat, wird von vier Solisten und einem Orchester unterstützt. Wie schon vor drei Jahren bei der „Krönungsmesse“ konnte als Orchester die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg verpflichtet werden. Die Solisten sind Ann-Christin Förste aus Kassel (Sopran), Sabine Fues aus Köln (Alt), Andreas Wagner



aus Darmstadt (Tenor) und Thomas Bonni aus Köln (Bass).

Eingeleitet wird das Konzert mit der Symphonie in Es-Dur (es ist die vorletzte Haydns, Nr. 103), die bekannt ist unter dem Namen „Symphonie mit dem Paukenwirbel“. In dieser Symphonie kommt vor allem im zweiten Satz die große Bläserbesetzung wunderbar zur Geltung.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr und wird ca. 90 Minuten dauern. Die Leitung des Konzerts hat Kantor Christian Lorenz. Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro (ermäßigt 10 Euro) werden ab dem 2. Juni in den Buchhandlungen Faller und Helène sowie im Gemeindebüro erhältlich sein.

**Arme Kinder fördern - Ausgrenzung verhindern****Auszeichnung für Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte**

Unsere Bonhoeffer Kindertagesstätte in Pfungstadt ist für ihr Konzept zur Unterstützung armer Kinder und Familien von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ausgezeichnet worden. Die Jury lobte die langfristig angelegte Arbeit, die „niedrigschwellige, materielle Hilfe und integrative Förderung der Kinder aller Altersstufen verbindet“. Den Preis nahmen Barbara Jacobs, die Leiterin der Kita, und Pfarrvikarin Anke Leuthold schon im März von Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer, dem Vorsitzenden der EKHN-Synode, in Darmstadt entgegen. Im Rahmen des

Kongresses „Armut hat viele Gesichter – Gemeinsam aktiv für Kinder“, den die Zentren Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN veranstalteten, wurden sieben Preisträger eines Wettbewerbs zu diesem Thema prämiert.

